

Auszug aus der Rede von Magdalene Schwan-Storost zur Eröffnung der Ausstellung „Kunstbügel“ im DreiGiebelHaus in Xanten am 9.02.2020

... Nun aber zu dieser Ausstellung. Wir freuen uns, dass wir sie nach der Präsentation in Dinslaken im Sommer 2019 ein zweites Mal zeigen können, in diesen sehr schönen und für diese Exponate besonders geeigneten Räumen. Als den Künstlerinnen und Künstlern des KulturKreises das Ausstellungs-Projekt „Kunstbügel“ vorgeschlagen wurde, war die Resonanz sensationell: 37 Mitglieder unseres Vereins haben sich dafür begeistern können und sich mit insgesamt 73 Werken daran beteiligt. Davon sehen Sie 62 Exponate von 29 Künstlerinnen und Künstlern nun hier in dieser Ausstellung.

Ohne Vorgabe eines Themas wurde ein simpler Alltagsgegenstand die für alle gleiche Grundlage kreativer Gestaltungsmöglichkeiten:

eine schlichte grau-melierte Malerpappe, aufgehängt an einem profanen Hosenbügel.

Der Bügel lediglich in seiner gebräuchlichen reinen Funktionalität: Ordnung und Halt zu geben. In Abwandlung eines berühmten Zitats: ein Bügel ist ein Bügel ist ein Bügel.

In Kontrast dazu die Malerpappe: Hier war nicht an Gleichförmigkeit gedacht, sondern Form und Material waren Herausforderung und Inspiration zu individueller, kreativer Gestaltung. Das Ergebnis ist eine Vielzahl und Vielfalt an Themen, Motiven und Techniken unterschiedlichster künstlerischer Handschriften.

Neben konkreten Darstellungen aus der Natur, finden sich abstrakte witzige, ironische und sozialkritische Motive

Malerei, Fotomontagen, Collagen aus unterschiedlichen – auch ganz ungewöhnlichen - Materialien, eine Lichtinstallation, Sprachmotive in Form von Gedichten, Aphorismen, Wortspielen.

Rauschhafte Vielfarbigkeit steht neben zart bearbeiteten Flächen, auf denen der poröse Untergrund der Pappe dominiert, Erweiterung der Fläche ins Dreidimensionale oder ihre Auflösung durch Einschnitte und Durchblicke.

Vorder- und Rückseiten korrespondieren miteinander, ergänzen sich oder bilden Kontraste.

Aufgehängt an den Bügeln sind sie unaufhörlich in Bewegung, wirken leicht, fast schwebend, werden zu Exponaten, die man von allen Seiten betrachten kann, zu einer begehbaren Rauminstallation.

So werden Sie feststellen, dass sich von jedem Standpunkt im Raum deshalb immer wieder neue, interessante Durchblicke und Perspektiven eröffnen...